

# 2017

*„Anker, Säbel und Piraten – wir kapern den Mühlberg“*

Begleitet von einer Fanfare, Bodyguards, einem Fernsehteam mit Moderatorin und fotografierenden Paparazzi schreitet der „Fiese Lord Möhrchen“ zu seinem Podium, um eine wichtige Rede zu schwingen. Darin wird klar: er hat einen Plan und um diesen auszuführen, müssen alle Kinder vom Platz verschwinden! Doch gerade als die Veranstaltung vom Fiesen Lord Möhrchen geschlossen wird, erdröhnt ein lauter Gesang: „Die Piraten, die Piraten schießen heute aus Versehen mit Tomaten und aus ihren riesigen Kanonen fliegen statt Kanonenkugeln nur Melonen. Die Piraten, diese Schurken, kämpfen heute statt mit Säbeln nur mit Gurken!“ Kurz darauf kommt eine verpeilte Piratencrew mit ihrem Schiff auf das Mühlberggelände und fährt dort im Kreis. „Haltet das Schiff!“, brüllt Captain Aye-Aye. Nach kleinen Verständigungsschwierigkeiten bleiben sie stehen, klären die Zielrichtung und fahren endlich wieder geradeaus. Theodor Alexander von Port Royal, der Zweite, Sohn von dem Ersten versucht plötzlich den Piraten etwas mitzuteilen: „L-l-l-l-a-and i-i-in S-si-i-icht!“ Doch leider war es schon zu spät und das Schiff zerberstet an den Felsen. Als sich die Piratencrew wieder gesammelt hat, fängt Captain Aye-Aye an, die Anwesenheit zu überprüfen. Völlig verzweifelt über die verpeilte Piratencrew und das Leben auf hoher See, bricht er in Tränen aus: „Auf hoher See gibt es gar keinen Friseur, es gibt immer das gleiche zu essen und wenn man sich einen Spreißel in den Finger zieht und das dann ins Salzwasser hält, brennt das höllisch!“ Commander Columbella stimmt ihm zu und versucht, ihn zu trösten. Die Piraten beginnen zu diskutieren, ob sie nun an Land bleiben oder doch lieber wieder in See stechen wollen. Theodor Alexander von Port Royal erklärt gerade, warum er unbedingt an Land bleiben will, als er von Jacques, dem französischen Austauschpiraten, unterbrochen wird. Jacques macht eine Liebeserklärung an das Meer – allerdings versteht ihn keiner, weil er nur französisch kann. Auch Pirat Sandelbart möchte lieber wieder in See stechen, um seine Sandsammlung erweitern zu können. Die ganze Unterhaltung endet in einem unverständlichen Streit, bis Captain Aye-Aye die Entscheidung gefällt hat, an Land zu bleiben. Als Pirat Schrubber Goldie, dann aber sagt, dass sein Goldfisch Klaus eine Landluft-Allergie hat, ist Captain Aye-Aye völlig am Ende mit seinen Nerven. Wieder muss Com-

mander Columbella ihn trösten. Die Piratencrew versucht nun, ein Haus zu bauen, enden aber wieder bei einem Schiff, weil sie nur das können. Da entdeckt Captain Aye-Aye die gespannt zuschauenden Kinder und bittet sie um Hilfe, eine Piratensiedlung zu bauen!

Damit ist der Startschuss für den Abenteuerspielplatz 2017 gefallen. Nun heißt es wieder eine ASP-Woche (14.08.2017 – 20.08.2017) lang hämmern, sägen, basteln, malen, kreativ sein – einfach Spaß haben - auf dem Mühlberggelände der Gemeinde Johannesburg. Etwa 200 Kinder von drei bis 15 Jahren haben dieses Jahr den Abenteuerspielplatz besucht und wurden von einem Team von 28 Betreuern unter der Leitung von Eva Dahlheimer in Mal-, Bastel- und Kreativecke, sowie im Wald und auf dem Bau bespaßt.

Unsere eigene Zeitung, der „ASP-Express“, wurde auch dieses Jahr wieder gerne von den Kindern geschrieben und mit Freude gelesen. Auch das ASP-Radio, welches 2016 Premiere feierte, hatte wieder viele Fans und aufmerksame Zuhörer. Neu entwickelt hat sich der sogenannte „Tanz um’s Lagerfeuer“ während der Sendezeiten des Radios. Dabei haben Kinder und Betreuer, während die Musik des Radios gespielt wurde, um das Lagerfeuer getanzt und aus vollem Halse mitgesungen. Von Montag bis Samstag wurde von der Tanz- und Theatergruppe wieder eifrig geübt, um am Abschlussfest einen grandiosen Auftritt bieten zu können – was natürlich auch gelungen ist! Mit viel Spaß wurde auch wieder der Fußball auf unserem Fußballplatz durch die Lüfte geschossen und spannende Spiele gemeistert.

Am Donnerstagvormittag fand die Sonderaktion der Drei- bis Sechsjährigen statt. Dabei haben sich die Teilnehmenden auf die Suche nach einem Lager mit einem Schatz gemacht und konnten durch Beweisen wichtiger Fähigkeiten und Überwinden verschiedener Hindernisse, wie beispielsweise Tauziehen oder Seefahrer-Memory, Hinweise für den Schatz erlangen. Letztendlich konnten die Kinder das Lager der bösen Piraten stürmen und den Schatz erobern.

Am Mittwochabend hatten die Sieben- bis Achtjährigen die wichtige Aufgabe, einen entführten Piraten zu finden. Um das meistern zu können, durchliefen die Teilnehmenden einen Stationenlauf, wobei sie an jeder Station Hinweise zum verschwundenen Piraten finden konnten. Am Ende stellte sich aber heraus, dass der Pirat nur einen Spaziergang gemacht hatte und gar nicht entführt worden war. Während seines Spaziergangs hat er jedoch einen Teil einer Schatzkarte gefunden. Wozu kann der nur gehören?

Am Dienstagabend erlernten die Neun- bis Zehnjährigen zunächst an verschiedenen Stationen auf dem Mühlberggelände verschiedene Fähigkeiten, zum Beispiel den Bau einer Fackel oder Leiter, um sich dann in der großen Gruppe in den Wald zu begeben. Dabei profitierten die Kinder an den unterschiedlichen Stationen von den davor erlernten Fähigkeiten. Sie nahmen außerdem während der Tour durch den Wald feindliche Piraten fest, die – wie am Ende festgestellt wurde – alle einen Teil einer Schatzkarte auf ihren Körper gemalt hatten. So konnten die Teilnehmenden am Ende einen Schatz ausgraben, in dem sich sowohl kleine Geschenke als auch ein weiterer Teil der Schatzkarte befanden.

Von Freitagabend auf Samstagmorgen fand die Sonderaktion der Elf- bis 15-Jährigen statt. Das Ziel der Kinder war es, den letzten Teil der Schatzkarte zu erlangen, die ein Freibeuter ihnen gegen eine bestimmte Menge an Gold verkaufen will. Um Gold erwirtschaften zu können, wurden verschiedene Stationen auf dem Gelände sowie dem „Schwarzmarkt“ gemeistert und die Kinder konnten durch geschicktes, aber auch vorsichtiges Handeln Gold bekommen. Zum Glück hatten sie am Ende genug zusammen, um dem Freibeuter den Teil der Schatzkarte abkaufen zu können. Ganz erschöpft fielen Teilnehmer und Betreuer ins Bett, um am nächsten Tag nochmal den letzten richtigen ASP-Tag genießen zu können!

Auch dieses Jahr hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und konnten unser Abschlussfest auf dem ASP-Gelände feiern. Die einstudierten Stücke der Theater- und Tanzgruppe ernteten großen Applaus, der köstliche Kaffee und Kuchen wurde verspeist, Erlebtes wurde ausgetauscht, das Kinderschminken war stark besucht. Peter Zenglein und Alexander Fuchs hielten wieder zwei schöne Reden über die gelungene Woche. So kullerte auch die ein oder andere Träne über die schnell vergangene Zeit.

Da es uns, dem Betreuerteam, sehr wichtig ist, uns ständig verbessern zu können, haben wir auch dieses Jahr wieder eine Elternbefragung am Sonntag und eine Befragung der elf- bis 15-Jährigen durchgeführt. Wir sind dankbar für eure ehrliche Meinung und euer Feedback. Natürlich könnt ihr uns auch jederzeit eine Nachricht mit Fragen, Wünschen, Anregungen, etc. schicken. Im Internet unter <http://www.johannesberg.de/abenteuerspielplatz/> findet ihr viele Infos zum Abenteuerspielplatz. Ebenso könnt ihr uns eine Mitteilung über Facebook (Seitenname: Abenteuerspielplatz Johannesberg) schicken oder uns über E-Mail erreichen ([abenteuerspielplatz-johannesberg@web.de](mailto:abenteuerspielplatz-johannesberg@web.de)). Über das Jahr verteilt werden wir auch immer mal wieder wichtige Informationen ins Mitteilungsblatt der Gemeinde Johannesberg schreiben. Wir freuen uns über jeden Kontakt mit euch!

Wir blicken zurück auf eine Woche mit tollen Erlebnissen und super viel Spaß! Dafür möchten wir uns bei euch, liebe Kinder und liebe Eltern, von ganzem Herzen bedanken. Ohne eure tatkräftige Unterstützung beim Kaffee und Kuchen, bei den Sammelaktionen unterm Jahr, bei der Versorgung mit köstlichem Mittag- und Abendessen, bei Getränken, und vielem mehr könnten wir den Abenteuerspielplatz nicht stemmen. Danke schön!

Wir freuen uns schon riesig, euch alle beim Abenteuerspielplatz 2018 wieder zu sehen!

Euer A-Team

Julia Benzing, Tatjana Brandt, Andreas Brönner, Denise Brönner, Eva Dahlheimer, Niklas Dahlheimer, Fabian Fuchs, Johannes Fuchs, Lucas Fuchs, Andreas Herrmann, Linda Herrmann, Katharina Knöpfle, Dominik Kraus, Michael Kraus, Luisa Kress, Eldeen Louw, Lilo Roloff, Martin Schnatz, Loïc Schubert, Laura Stadtmüller, Theresa Straub, Thomas Theilig, Amelie Wüst, Benedict Wüst, Simon Wüst, Jona Zang, Michael Zang, Yannik Zilch, Felix Zimmermann